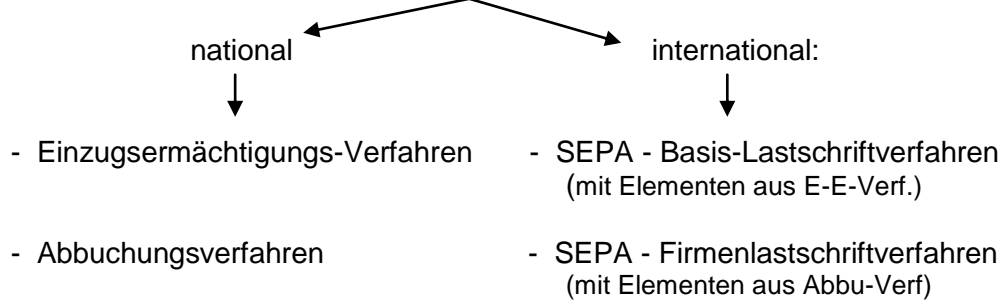


Lastschriftverfahren im Vergleich

(H.Schmidt)

in 2010 gibt es 4 LS-Verfahren



Vergleich Lastschriftverfahren		
Kriterien	Deutsches Einzugsermächtigungs-Verfahren	Europäische SEPA-Basis-Lastschrift
Anwendungsbereich	ausschließlich national Kontonummer / BLZ	in EU-/EWR-Staaten und Schweiz, IBAN und BIC
Mandat bzw. Ermächtigung	Einzugsermächtigung des Zahl-Pfl an Z-Empfänger Ermächtigung bis auf Widerruf	Mandatserteilung des Z-Pfl an Z-Empf. mit Mandatsinformationen + Auftrag an Bk des Zahl-Pfl. (wird mit LS-Daten an Bank des Z-Pfl. gesendet) Mandatsverfall nach 36 Mon. bei Nichtnutzung
Fälligkeit	Fälligkeit bei Sicht	Vorgabe eines Fälligkeitsdatums und Vorlauffrist....
Vorabinformation an Schuldner	teilweise, i.d.R. aber nicht	ErstLS / einmalige LS: 5 Tage vorher an Bk des Zahl-Pfl sonst 2 Tage vor Fälligkeit
Betragsgrenze	keine Begrenzung	keine
Widerspruch - normale LS - unberechtigte LS	Widerspruch bis 6 Wochen nach Rechnungsabschluss mind. 1 Jahr	Widerspruch von 8 Wochen nach Belastungsbuchung vorgesehen 13 Mon.
Identifikations-Nr. - von wem - durch wen	keine Ident-Nummer des Einreichers	Ident-Nummer des Einreichers + Mandatsreferenz-Nr durch BuBa

http://www.bundesbank.de/zahlungsverkehr/zahlungsverkehr_sepa.php

Mustertext: http://www.zka-online.de/uploads/media/091030_ZKA_MusterSEPA-Lastschriftmandat-SDDBasis-Core_30102009DE_02.pdf